

Saale-Beitung.

Bezugspreis

Die Halle vierteljährlich 2,50 M., bei ...

Die Redaktion verantwortlich; Max Scharre in Halle.

Nr. 480.

Halle a. d. Saale, Sonnabend, den 12. Oktober

1901.

Deutsches Reich.

Das Zusammenkommen des Bolkarits

mit der Grundlage des von der Regierung ...

Wenn bereits Drohnoten von Bundesversammlungen ...

Das klingt gerade so, als ob man den Grafen ...

zelliger, als ihm lieb ist, zu der Überzeugung ...

Die Volkfrage und ihre Wirkung auf Deutschlands Entwicklung.

In der nationalsozialen Wochenschrift 'Die Zeit' ...

'Reben vielen anderen Gründen ist es ... auch die ...

Schäfers-Gewerlich ...

Sie könnte nur eine tiefere ...

Anzeigen werden die Spaltenziffer oder deren ...

Armeen und in unseren Kolonien ...

Derartige Vorklänge sind bekanntlich ...

Wegen den Eisenbahnmitteln Herr v. ...

Die Volkfrage ...

Sie könnte nur eine tiefere ...

überhaupt überall, wo irgend wir ein Leben ...

Rudolf Virchow.

Am 13. Oktober 1901.

Von Dr. Adolf Jahn-Berlin.

Die Geschichte der Wissenschaften hat eine ...

Virchow's Bedeutung liegt darin, daß er ...

Am 13. Oktober 1821 in Schulze bei Pommeren ...

Die Geschichte der Wissenschaften hat eine ...

Der Begriff der 'Krankheit' wurde erst von ...

Die großartige Leistung Virchow's ist die ...

Virchow's Bedeutung liegt darin, daß er ...

überhaupt überall, wo irgend wir ein Leben ...

Virchow's Bedeutung liegt darin, daß er ...

Am 13. Oktober 1821 in Schulze bei Pommeren ...



erprobte Schälapparat für die Verberet würde es  
seiner sein, wenn man nicht nur das Quebracho-Holz und  
das Quebracho-Extrakt durch den Holz, sondern auch alle anderen  
notwendigen ausländischen Extrakte treffen wollte. Die Verberet-  
fabriken, die Verberet in Mollatonsbächen ausschließlich mit Ge-  
treiden (sog. Feggetreide) herstellen, müßten dann den Verberet-  
stoff ersticken, da eine 30 Prozent. Erhöhung des Rohmaterialis  
die Verberet nicht vertrage. Durch einen Rückgang der  
Verberet-Zubehöre würde die Landwirthschaft am allermeisten ge-  
schädigt, weil die Verberetfabriken auf die Verberet für die rohen  
Häute bedürfen müßten, was einen Rückgang der Verberet be-  
deute. Das große Publikum würde durch eine wesentliche Ver-  
theuerung des Schuhwerks ebenso wie der Staat betroffen werden,  
weshalb man den Verberetfabriken gewisser agrarischer  
Beihilfen nicht Folge leisten dürfte.

### Äusland.

#### Vom südafrikanischen Kriege.

Der englische Feldmarschall hat den auf den Vorhaben-Zusteln  
gegründeten beiden indischen Regimenten den Befehl ertheilt,  
sich nach Südafrika einzuschiffen. Die 1000 bis 1200 Mann  
betreuend nicht den Rückfall der letzten 14 Tage im englischen  
Heere. So wird bezweifelt überall nach neuen Truppen  
bedürft.

Wärfen Blätter neben, englische Refusenikerwerb durch  
Glaub-Vorträge behufs Soldatenwerbung für Afrika. Die  
Blätter dieser Art sind in den deutschen Verbereten, sei  
aber erfolgreich bei den schätzlichen italienischen Verbereten,  
von denen bereits Hunderte über Antwerpen nach England beordert  
worden seien.

#### Oesterreich-Ungarn.

Auch bei den letzten Landtagswahlen in den deut-  
schen Städten Wähmungs verliert die Fortschrittspartei  
mehrere Mandate an die Deutsche, besonders bemerkenswerth  
für die Ausbreitung der radikalen nationalen Be-  
wegung in Deutschböhmen ist, daß in Raxibad, dessen die  
Fortschrittspartei sicher zu sein glaubte, der altböhmische Kandidat  
gewählt wurde. In Andors, wo Deutsche und Böhmen  
einander gegenüber stehen, scheint es zu Gunsten gekommen zu  
sein, da abends Militär anrückte. Die Jungtschechen  
haben gestern bei der Stabswahl weniger Mandate verloren, als  
vorgesehen bei der Landgemeindevwahl. Bis abends 10 Uhr  
waren von den gestern zu begehenden 72 Landtagsmandaten der Städte-  
partei 68 bekannt. Gewählt wurden 30 Jungtschechen, 11 Deutsche  
fortschrittliche (Städter 20), 5 Mitglieder der deutschen Wälf-  
partei, 9 Altböhmische, 2 Alttschechen (Kompromiß-Kandidaten),  
2 Mandate; vier Mandate sind erforderlich. Unter den Ge-  
wählten befinden sich die Fortschrittler Junke, Epplinger und  
Wernisch, die Jungtschechen Engel, Wronz und Fort, der  
Alttscheche Erb und der Volksparteiler Wiede.

#### Schwiz.

In Sachen der französischen Kongregationen beschloß  
der schweizerische Bundesrat gestern lediglich, das Antis-  
sement zur Verhinderung über die Angelegenheit und  
zur einflussreichen Beachtung der Kongregationen ein-  
zuführen.

#### Dänemark.

Die Schwäche der alten Reichspartei zeigte sich gestern  
in ihrer einzigen Hockburg, dem Sondsbjerg, recht deutlich. Es  
gelang ihr nur mit äußerster Mühe, ihren Kandidaten für die  
Landtagswahl durchzubringen. Die konservativen Gegentheil-  
nahmen klümmen mit der Regierungspartei gegen sie, so daß der  
konservative Kandidat nur mit 32 gegen 50 Stimmen gewählt  
wurde. Zwei Abgeordnete fehlten, ein Mandat ist zur Zeit nicht  
besetzt.

#### Nordamerika.

Von den Philippinen weiß man wieder über mehrere  
Schwimmel zwischen Amerikanern und Insurgenten zu melden.  
Die vier bestafligte Truppenreduktion unterbleibt aus diesem  
Grunde.

### Provinzialnachrichten.

• **Carlsruhe, 11. Okt.** (Gemüthsruherberfamlung.)  
Sonntag, den 13. Oktober, nachmittags 3 Uhr, findet in der  
Gasthofe in Reibburg eine Versammlung statt, die beim Reichs-  
tag wegen eines Schusses gegen die Einfuhr fremder Gemüths-  
ruherzeugnisse" vorstellig werden soll. Zutretenden aus der  
Umgebung erlauben die Einberufer um rege Theilnahme.

• **Wettin, 11. Okt.** (Krankheit.) — Wasserleitung.)  
Hier ist eine ansteckende Darmruher ausgebrochen, an der 50 bis  
60 Personen, meistens Kinder, darübereitend. Die Wasserleitungen  
sind gesperrt worden. — Auch unter Ort soll bald eine Wasser-  
leitung erhalten. Die Borkorben für den Ort, die pro Centner  
untere Stadt bald mit gutem Trinkwasser versorgt wird.  
Sofortlich bietet das Wasser nicht so lange aus wie die Borkorben.

• **Freiburg, 11. Okt.** (Weinlese.) In den Gemarkungen  
des Ulm- und Saalekreises ist während der letzten Tage mit  
der Aeste der blauen Reben begonnen worden. Ueberall ist der  
Rückgang der Ernte mit Heiligkeit ein bezeichnendes, da die  
Reife der Trauben nur vorwiegend Witterungsverhältnissen  
mit 13-16 W. begehrt werden, schwankt zwischen 70-85. —  
Für die hiesige Weinbau treibende Gegend dürfte es übrigens  
von Interesse sein, zu erfahren, daß man eine neue  
Weinruher japanischen Ursprungs, die von dem Franzosen  
Roux durch Paris verbracht ist, in Deutschland ein-  
zuführen beabsichtigt. Vor einiger Zeit wurden eine große  
Zahl Samenfrüchte dieser neuen Rebe vertheilt, und jetzt wird  
von allen Seiten über den angezeigten Rebe und die  
schöne Weinbau jungen Reben berichtet. Die Trauben  
sind zwar kleiner als die uralten, aber sie haben große Reben  
und lassen sich dort noch sicher reifen, wo unter Wein nicht  
mehr gedeiht. Man freuet sich danach, diese neue japanische  
Rebe durch Kreuzung mit unseren Sorten noch mehr zu  
vervollkommen.

• **Gelbro, 11. Okt.** (Verpötel löseagener Spreng-  
stoff.) In der Frühzeit am Dienstag verunglückte auf dem  
Hohenballenberg vor Ort der 26jährige Hauer Wilhelm Böhm  
aus Bergsdorf. Er wollte, nachdem der Schuss gebrannt hatte,  
die Reife einer Reife messen, was aber dabei wohl auf Dynamit,  
das sich noch darin befand, gekommen sein, denn plötzlich  
explodirte dieses und das Geseiß floh W. in das Geseiß. Der  
schwere Verletzte wurde in das Knappschaftshaus nach Erlangen  
transportirt, doch glaubt man nicht, daß er am Leben erhalten  
werden kann.

• **Leuchsburg, 10. Okt.** (Schwefelkohlenstoff-  
explosion.) In benachbarten Weidensiedel hatte der Alder-  
mann Kollen Schwefelkohlenstoff, der zur Reinigung der Hammer  
benutzt wird, in dem Keller seines Wohnhauses verwahrt. Als  
dieser Tage die Geseiß bei der Bläunung des Kessels die Geseiß  
an eine andere Stelle legen wollte, drang der Fischerhals ab  
und die Flüssigkeit ergoß sich über den Erdboden. Treckend die  
Frau Sand darauf warf, um den Boden zu trocknen, entzündeten  
sich die aus dem Keller in die auf dem Hofe für befristete Kühe  
bedingenden Geseiß durch die Geseißnahme und verunglückte eine  
so starke Explosion, daß in der Umfassungsbauer des Wohnhauses  
verschiedene Risse entstanden, in der oberen Einge ein Fenster  
aus der Deckung gehoben und die Geseiß mehrere Fenster  
zertrümmert wurden. Auch wurde auf dem gegenüberliegenden  
Hallengebäude der Nord des Hohenbaches völlig gehoben. Zu  
einer offenen Flamme kam es nicht, sondern der auf rund 100 W.  
zu schädende Schaden ist lediglich durch Verbrenn verursacht.  
Zum Glück hat niemand einen körperlichen Schaden erlitten.

• **Leuchsburg, 10. Okt.** (Ein fürchterlicher Unglücksfall.)  
Erregte sich vorgestern Abend auf dem hiesigen Staatsbahnhofe.  
Der Hilfskonditionsführer Wäß wurde von dem hier ein-  
fahrenden Personenzug gegen 7 Uhr abends außerhalb der  
Station erfasst und überfahren. Der Tod trat sofort ein.  
Dem Unglücklichen wurde hauptsächlich der Kopf vom Hümpf  
getrennt.

• **Wettin, 11. Okt.** (Auszeichnungen.) — Unfall auf  
der Kleinbahn.) Dem Verberer Joachim Wette im nahen  
Bach wurde aus Anlaß seines 50jährigen Dienstjubiläum der  
Able der Verberer des Königl. Oberbundes von Hohenzollern  
mit der Zahl 50 und dem Goldhauer Daniel Witt in Güten das

Blumenkranz verliehen. — Auf der am 1. Oktober  
eröffneten Kleinbahn Riesa-Gröden wurde die Reise nach  
geleitet der erste Unfall. Der um 9 Uhr 23 Min. in die End-  
station Gröden abgehende Zug durchbrach den Streck-  
bock, entleerte sich und blieb in Sande stecken. Die das Ende des  
Schienenstranges bezeichnende Laterne brannte nicht. Der  
Personenführer gab Notrufe und hienne konnte der Zug  
jedoch nicht zum Rollen bringen. Einige Fahrgäste kamen  
glücklich gerettet mit nur unbedeutenden Verletzungen davon.

• **Wittenberg, 11. Okt.** (Infolge einer schweren Ver-  
letzung.) In der vorkleinen Nacht des 11. Oktober erkrankte  
des Kupferstrasse 11 wohnenden Arbeiter Clemens Gehrdt.  
Das arme Kind hatte am Montag das Unglück, eine Kanne mit  
sehr gekochtem Kaffee umzufallen, deren stehend heißer Inhalt  
sich über dasselbe ergoß und es verbrühte.

• **Nordhausen, 11. Okt.** (Zum Ausstaus der Tabak-  
arbeiter.) In der vorkleinen Nacht des 11. Oktober erkrankte  
am Mittweg mit ihrem 11jährigen Söhne gekochten hat. Die  
Organisation wurde anerkannt, das Verhängen des Verberet  
gezeigt, daß auf der Geseiß ein Verhängen kommt. Gleich-  
zeitig bestellte die Firma die Wälfenmacherarbeiten teilweise  
auf.

• **Heiligenstadt, 11. Okt.** (Das Schlachthaus.) Die  
Schweinefleisch Heiligenstadt, wird nun bestimmt, am Montag,  
den 21. Oktober, eröffnet werden. Der Wälfenmacher ertheilt heute  
eine öffentliche Bekanntmachung, worin es heißt: „Wir legen in  
die Bürgerrecht das Verhängen, daß von diesem Tage ab sämtliche  
Schlachthäuser, auch so weit sie dem Schlachthauszwang  
noch nicht unterliegen, sowohl im allgemeinen öffentlichen Interesse  
als auch der Verhängen des gemeinnützigen Unternehmens  
wegen in dem neuen Schlachthaus vorgenommen werden.“

• **Wettin, 11. Okt.** (Ein Fall des Raubmordes.) Die  
Verbererin Auguste ist im Waldmann folgendermaßen: Die  
Angabe, daß der auf einem Wälfenmacher mitgeführte Schweine-  
fleisch eine Bewegung des Großherzogs mitzubringen habe,  
dürfte so zu denken sein, daß der Schweinefleisch, worüber  
Geseiß das begehenden Verberet, einen Schritt tot vertheilt  
hat und dem Großherzog, der sich im Waldmann zu dem Geseiß  
abgegeben, auf die Reife gebrannt sein muß, getren der ihn  
eingekleideten Verberet, niemand anders als seinen Verberet  
auf das Wild treten zu lassen. Dem Schweinefleisch ist bei der  
ersten Schweinefleisch etwas Ähnliches passiert, und deshalb die  
Wälfenmacher Verberet, eines hohenzollernischen Schweinefleisch-  
Verberet, wie an ein vom hiesigen Schweinefleisch Verberet  
Wild zu treten, unvergessen geblieben.

• **Wettin, 11. Okt.** (Die Umwandlung der Sena-  
ründe.) In eine Republik wird in der Wälfenmacher-  
Wälfenmacher, und in der That handelt es sich, wie der „Wälfen-  
macher“ die Gebr. Wälfenmacher in Schweinefleisch mitteilen, nicht um  
Vertheilung einer Fabrik mit Dampftrieb, sondern um  
rationellere Umwandlung der auf 50-80 Verberet gebrachten  
Wälfenmacher, wobei der Wälfenmacher begehenden, aber in eine  
andere Form als heute übergeführt werden würde.

• **Wittenberg, 11. Okt.** (Wälfenmacher.) Der Evangelische Bund  
wird die 300. Wälfenmacher des Gebirgs des Berges Grotz bei  
der Welt erblickt, durch eine würdige Reize ehren.

• **Wittenberg, 11. Okt.** (Ein neuer Schwundel.) Im be-  
nachbarten Wälfenmacher Reichswehr sprach in den letzten Tagen abends  
ein junger Mann bei altstehenden Damen vor, um sich als  
Schwundelmann anzugeben und unter Vorweis von gefälligen  
Haftebellen die Expressungsbezüge zu machen. Als er  
gelesen nachmittags wieder in einer Wälfenmacher Wälfenmacher  
wurde und eine ältere Dame verbereten wollte, wenn sie nicht  
loft 9 W. abends gelang es einem Schwundelmann und einem  
Reichswehr, ihn festzunehmen und der Verberet zu übergeben. Zwei  
seiner Wälfenmacher fand noch auf freiem Fuße. Im Verberet des  
Schwundelmanns fand man einen auf dem Namen des Wälfenmacher  
Hortmann aus Wälfenmacher Wälfenmacher, einen geborenen  
Diebold und mehrere gefällige ausgezeichnete Hoffbeile.

# Grosse Special-Etablissements für: Damen- u. Kinder- Confection. | Damen-Putz und Weisswaren.

Fortlaufend bedeutende Eingänge der bevorzugtesten Herbst- und Winter-Neuheiten in:  
**Jackets, Kragen, Capes, Rad- und Abend-Mänteln, Costumes, Blusen, Morgenröcken, Unterröcken, Knaben- und Mädchen-Confection.**  
Auerkannt reichste Auswahl entzückender Saison-Neuheiten in:  
**Garnirten u. ungarirten Damen-, Backfisch- u. Kinderhüten, Modellhüten, Kopf-Shawls, Knabenhüten u. -Mützen, Rüschen- u. Feder Boas, Gürteln, Handschuhen, Schirmen etc.**  
Verkauf zu festen, aussergewöhnlich billigen Preisen.

## Geschäftsbans J. Lewin,

Halle a. S.

Marktplatz 2 u. 3.

# Arthur Mendelsohn

Gr. Ulrichstraße 8.

Halle a. S.

Gr. Ulrichstraße 8.

**Strengste  
Keelität!**

## Geschäfts-Eröffnung.

**Feste, aller-  
billigste Preise.**

Streng feste Preise.

Sämtlich gern gefattet.

Sonnabend den 12. Oktober Abends 6 Uhr eröffne ich am hiesigen Plage, Große Ulrichstr. 8, ein

**Special-Geschäft ersten Ranges**

## für elegante Herren- und Knaben-Garderobe

sowie **Arbeitergarderobe** für alle Berufsweige, verbunden mit **Anfertigung nach Maass.**

Durch äusserst günstige Einkäufe, sowie Verbindungen mit den bedeutendsten Fabriken biete den mich Beehrenden die denkbar grössten Vortheile und kann deshalb alle Waaren in abgelegenen, erprobten Qualitäten

**zu ganz erstaunlich billigen Preisen abgeben.**

Um einem geehrten Publikum Gelegenheit zu bieten, sich von meiner Verlässlichkeit zu überzeugen, führe ich nachstehend folgende Artikel an und lade zum Besuche meiner Verkaufsräume, ohne jeden Kaufzwang, ein.

**Winter-Paletots** in Doublet, Estimo, Krümmer mit Prima Vollwolle von 9,00 bis 28,00 Mk.

**Dobenzollern** und Kaiser-Mäntel, Hfler-Nahlan und Sport-Paletots in eleganter Ausführung.

**Winter-Joppen** in Roden und Besour mit Woll- und Beslutter, sehr dauerhaft, von 4,50 bis 24,00 Mk.

**Sport-Joppen** in Prima Roden von 7,50 bis 18,00 Mk.

**Knaben- und Burischen-Paletots, Reversenmäntel, blaue Kragen** mit Capidon, Schil-Anzüge, Sobel-Anzüge mit warmem Futter.

**Gesellschafts-, Gebrodt-, Jacket- und Frau-Anzüge** in den modernsten u. haltbarsten Stoffen von 12-42 Mk.

**Bauschnitz** für die feinsten Herren von 22-38 Mk.

**Burischen- und Jünglings-Anzüge**, haltbar u. modern, von 4,50-23 Mk.

**Knaben-Anzüge** von den einfachsten bis zu den feinsten Genres in neuen Stoffen von 1,75-14 Mk.

**Modell-Sammit** und **Manchester-Anzüge** sehr chic und elegant.

**Herren-Stoffhosen** von 2,50-18,00 Mk.

**Militär-, Reit-Zielfel, Kellner-, Turner-, Burischen, Knaben-, Leibes-hosen, Stoff-, Leder-, Jivier-, Manchester-, Blau-Weissen.**

## Arbeiter-Garderobe für jeden Berufsweige

in nur haltbaren Qualitäten und besser Verarbeitung zu denkbar billigsten Preisen.

**Blau Arbeiter-Anzüge, bestes Fabrikat.**

Sämtliche Artikel sind nur in reellen Qualitäten in größter Auswahl am Lager, in guter Verarbeitung und tadellosem Sitz, von Manufaktur nicht zu unterscheiden und in mein Verma: bei streng festen Preisen allergrößte Keelität. Auf jedem Gegenstand ist deutlich der Preis vermerkt, daher jede Uebervorteilung ausgeschlossen. Aufmerksamkeitsvoll

**Arthur Mendelsohn, Gr. Ulrichstrasse 8.**

**Dr. Schrader-Magdeburg**  
Mil.-Vorb.-Anstalt, seit 1902, zum  
Fährriehs-, Einj.-, Examen,  
Abit., Prim., Sekad.-Examen,  
Kleine Abtheilungen, erstkl.  
Pensionat, Prospekt, Bericht  
über neueste glänzende Erfolge zur  
Verfügung.

**Ganze Nachlasse  
von Möbeln,**  
Wirtschafts-Geschäften, sowie  
Möbel jeder Art, Kacheln, Goutur-  
Einrichtungen u. d. m. fault Heis  
und abdit die höchsten Preise  
**Friedrich Peileke,**  
Geiststrasse 25.

**Ein Oelgemälde,**  
Holländisch, Wetterborn, von 26  
Hoden-Düsseld., billig zu verkaufen  
Prinzstrasse 15, I. linke.

**Cakes, Biscuits,  
Waffeln,**  
deutsch und englisch.  
A. Krantz Nachf., Gr. Steinh. 11,  
Berliner 2064.

Ich habe mich hier als  
**Rechtsanwalt niedergelassen**  
und habe das Bureau des verstorbenen Herrn Justizraths Weber (Grüder-  
strasse 6) übernommen.  
Halle a. S., im Oktober 1901.  
**Spilling,** Rechtsanwält beim hiesigen  
Land- und Amtsgericht.

**Georg Thienemann,**  
Schillerstrasse 42,  
empfiehlt den geehrten Herrschaften für **Visiten, Hochzeiten, Kind-  
taufen, Beerdigungen und Spazierfahrten etc.** seine  
eleganten  
**Coupés u. Equipagen**  
bei prompter, reeller Bedienung.  
Fernsprecher 399. Fernsprecher 399.  
Specialität: Hochzeitsfahrten u. Taxameter-Betrieb.

**Tanz-Unterricht.**  
Zu meinem **Mittwoch den 16. Oktober** im „Sport-Hotel“ be-  
ginnenden **1. Winter-Cursus** für Abtheilungen und einzelne Personen  
werden gefl. Anmeldungen entgegengenommen.  
Ad. Fröbe, Tanzlehrer, Henriettestrasse 32, II.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich heute Sonnabend Nachmittag  
4 Uhr meine Geschäftsräume, bisher Poststrasse 18, nunmehr  
**Marktplatz 23**  
eröffne und bitte ich, das mir bisher bewiesene Wohlwollen auch in meinen  
modern eingerichteten und **bedeutend vergrößerten Lokalitäten**  
zu Theil werden zu lassen.  
Lager und Verkaufsstelle der  
**Lettiner Porzellan-Manufactur Heinrich Baensch.**  
Inhaber: Gustav Becker.

**Obel-Damen- u. Herren-Gandfäbrik**  
eigenes Fabrikat.  
**Chr. Voigt,** Halle a. S.,  
Schurckstr. 21.  
Erhalten in ar. Ausw. Träger.

**Winter-Heberzieher,**  
große Auswahl hochseleanter Sachen, fertig und nach Wunsch, empfiehlt  
Zeiss, Str. 36, oberhalb des Thurmes. Zeiss, Str. 36, oberhalb des Thurmes.  
**Otto Knoll,**

**Gothaer Lebensversicherungsbank.**  
Versicherungsbestand am 1. Juni 1901: 727 1/2 Millionen Mark.  
Bankfonds 261 Millionen Mark.  
Vertreter in Halle (Saale): Dr. Willh. Rasch, Albrechtstr. 38.

Vorzüglich unterrichtet  
für Anlage und Speculation sind  
**Neumanns** Börsen-  
Nachrichten,  
Berlin S.W., Charlottenstrasse 84.  
Probennummern kostenfrei.

**A. Rohrbach & Co.**  
Patent-Bureau  
Erfurt.



empfehlen  
**Paul Dänhardt,**  
Bilfelfstr. 7. - Fernbr. 221.

**Billiger geworden ist:**  
Cacao, rein und gut, 110 Bfa. vorzählig 100 Bfa. bei 3 Bfa. 105 Bfa. bei 10 Bfa. 100 Bfa.  
Chocolade, garantirt rein 80 Bfa. u. kräftig, aber besser als andere billige 80 Bfa. Sorten, à Pfund  
do. beste Qualität 120 Bfa.  
Mandeln, neue gewaschene 85 Bfa. Rosinen, alte Qual. 30 Bfa. Auf Zucker Maggot gewaschene 10 Bfa. auf grobe Mandeln 15 Bfa. 15 Procent Rabatt  
Otto Bornschein, Dr. Steinstr. 14, Kaffee-Bücherei im Großbetrieb.  
Cacao bei Walldorf zu Favoritenpreis.

Der den Anzeigeninhalt verantwortliche: S. Wechsung in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Gendel. Mit 3 Beilagen.

